

## Inhaltsübersicht

<b>Einleitung .....</b>	<b>17</b>
<b>Kapitel 1: Grundlagen und -begriffe .....</b>	<b>19</b>
A. Alternative Streitbeilegung als Beobachtungsgegenstand .....	19
B. Forschungsfrage und Methodik.....	56
<b>Kapitel 2: Europäische und nationale Genese der     Verbraucherstreitbeilegung.....</b>	<b>62</b>
A. Die Genese von ADR-Richtlinie und ODR-Verordnung .....	62
B. Die Genese des ADR-Richtlinienumsetzungsgesetzes .....	74
<b>Kapitel 3: Verbraucherschutzniveau in Deutschland.....</b>	<b>83</b>
A. Das hohe Verbraucherschutzniveau als Bezugsgröße.....	83
B. Kriterien zur Bestimmung des Verbraucherschutzniveaus in Deutschland.....	93
C. Verbraucherleitbild und Verbraucherbegriff in Deutschland .....	96
<b>Kapitel 4: Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das     Verbraucherschutzniveau in Deutschland.....</b>	<b>106</b>
A. Aufbau und wesentliche Regelungsinhalte des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes .....	106
B. Funktionale und wertende Gegenüberstellung von gerichtlicher und außergerichtlicher Streitbeilegung mit Verbraucherbezug .....	188
C. Schlussfolgerungen zum Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das deutsche Verbraucherschutzniveau .....	219
<b>Kapitel 5: Fazit und Ausblick.....</b>	<b>231</b>
A. Fazit: Keine Wirkung auf den Binnenmarkt .....	231
B. Ausblick: Umgang mit Verbraucherstreitigkeiten .....	235
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>239</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>17</b>
<b>Kapitel 1: Grundlagen und -begriffe</b> .....	<b>19</b>
A. Alternative Streitbeilegung als Beobachtungsgegenstand .....	19
I. Alternative Streitbeilegung und Alternative Dispute Resolution. Begriffliche Abgrenzung und Terminologie .....	19
1. Der Streit und Konflikt. Abgrenzung .....	19
2. Die Streitbeilegung. Methoden.....	22
3. Die Alternative Streitbeilegung. Verfahrensspektrum .....	24
a) Mediationsverfahren .....	27
aa) Begriff der Mediation .....	27
bb) Mediation in der Europäischen Union.....	30
(1) Mediationsbegriff der Europäischen Union .....	30
(2) Umsetzung in Deutschland durch das Mediationsgesetz.....	31
(a) Anwendungsbereich .....	31
(b) Überblick über den Regelungsinhalt .....	33
(aa) Verfahren .....	33
(bb) Qualifikation der Mediatoren.....	37
(cc) Vollstreckbarkeit der Vereinbarung.....	37
b) Vorschlagsverfahren .....	38
aa) Begriff des Vorschlagsverfahrens .....	38
bb) Gesetzliche Regelung des Vorschlagsverfahrens.....	39
(1) Europäische Vorgaben zum Vorschlagsverfahren.....	39
(a) ADR-Richtlinie.....	39
(b) Empfehlungen der Europäischen Kommission .....	39
(2) Deutsche Regelungen zum Vorschlagsverfahren .....	40
(a) Umsetzung der Mediationsrichtlinie .....	40
(b) Umsetzung der ADR-Richtlinie .....	40
(c) Sonstige gesetzliche Regelungen.....	41
(3) Schlussfolgerung zur gesetzlichen Regelung des Vorschlagsverfahrens .....	41
cc) Verfahren .....	41

dd) Durchsetzbarkeit.....	42
c) Entscheidungsverfahren.....	42
aa) Begriff des Entscheidungsverfahrens.....	42
bb) Gesetzliche Regelung des Entscheidungsverfahrens .....	43
cc) Verfahren .....	43
(1) Überblick über den Verfahrensablauf.....	43
(2) Verfahrensergebnis.....	45
dd) Verfahrensfolgen und Durchsetzbarkeit des Ergebnisses .....	45
4. Schlussfolgerung zum Begriff der alternativen Streitbeilegung .....	46
II. Hintergrund der Entwicklung und Entstehung alternativer Streitbeilegungsmechanismen .....	47
III. Der Ansatz der Europäischen Union in der ADR-Richtlinie: Verbraucherstreitbeilegung.....	51
IV. Bedenken aus Wissenschaft und Rechtspraxis .....	52
B. Forschungsfrage und Methodik.....	56
I. Forschungsfrage.....	56
II. Methodik .....	57
1. Europäische und nationale Genese der Rechtsakte .....	57
2. Bestimmung des deutschen Verbraucherschutzniveaus.....	57
3. Einfluss der Regelungen des Umsetzungsgesetzes auf das Verbraucherschutzniveau .....	58
4. Vorgehensweise bei der Auslegung von Rechtsnormen.....	60
<b>Kapitel 2: Europäische und nationale Genese der Verbraucherstreitbeilegung.....</b>	<b>62</b>
A. Die Genese von ADR-Richtlinie und ODR-Verordnung .....	62
I. Gemeinsame Vorgeschichte .....	62
1. Erste Evaluations- und Forschungsbemühungen .....	62
2. Grünbuch der Kommission „Zugang der Verbraucher zum Recht“ und seine Schlussfolgerungen .....	63
3. Empfehlung 98/257/EG.....	65
4. Richtlinie 2000/31/EG.....	67
5. Empfehlung 2001/310/EG.....	67
6. Mediationsrichtlinie 2008/52/EG .....	68

7. Digitale Agenda für Europa .....	69
II. Gesetzgebungsverfahren.....	69
1. ADR-Richtlinie.....	69
a) Richtlinienentwurf KOM(2011) 793 endg. ....	69
b) Stellungnahme des EWSA.....	70
c) Stellungnahme des IMCO .....	71
d) Annahme durch das Parlament und den Rat.....	71
2. ODR-Verordnung .....	73
B. Die Genese des ADR-Richtlinienumsetzungsgesetzes .....	74
I. Referentenentwurf des BMJV vom 10. November 2014 .....	74
1. Wesentliche Regelungsinhalte und Regelungskonzept.....	74
2. Wesentliche Kritikpunkte des Referentenentwurfes .....	76
II. Regierungsentwurf BT-Drs. 18/5089 vom 9. Juni 2015 .....	77
1. Änderungen gegenüber dem Referentenentwurf.....	77
2. Stellungnahme des Bundesrates vom 10. Juli 2015 .....	78
3. Stellungnahmen der Sachverständigen vor dem Rechtsausschuss am 30. September 2015 .....	80
III. Beschlussempfehlung BT-Drs. 18/6904 vom 2. Dezember 2015 .....	81
IV. Beschlussfassung, Verkündung und Inkrafttreten .....	82
<b>Kapitel 3: Verbraucherschutzniveau in Deutschland.....</b>	<b>83</b>
A. Das hohe Verbraucherschutzniveau als Bezugsgröße.....	83
I. Auslegung von Art. 169 Abs. 1 AEUV .....	84
II. Auslegungszusammenhang mit Art. 38 GRCh.....	86
1. Auslegung unter Berücksichtigung von Wortlaut, Telos und systematischer Stellung des Art. 38 GRCh .....	86
2. Auslegung unter Berücksichtigung der Genese des Art. 38 GRCh ...	88
3. Auslegungsergebnis.....	89
III. Erforderlichkeit einer Einzelbetrachtung.....	89
1. Rechtsschutz gegen die Absenkung des Verbraucherschutz- niveaus .....	89
2. Konsequenz: Anforderungen an Rechtsakte nach Artt. 169 Abs. 2 lit. a), 114 AEUV.....	91
a) Verordnungen .....	91

b) Richtlinien.....	91
c) Beschlüsse.....	92
d) Empfehlungen.....	93
3. Schlussfolgerung .....	93
B. Kriterien zur Bestimmung des Verbraucherschutz-niveaus in Deutschland .....	93
I. Der Begriff des Verbraucherschutz-niveaus .....	93
II. Zwischenfeststellung .....	95
C. Verbraucherleitbild und Verbraucherbegriff in Deutschland .....	96
I. Determination der deutschen Verbraucherrechtsdogmatik durch die Europäische Union.....	97
II. Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbild der ADR-Richtlinie .....	97
1. Verbraucherbegriff der ADR-Richtlinie .....	97
2. Verbraucherleitbild der ADR-Richtlinie.....	99
III. Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbild im deutschen materiellen Recht .....	100
1. Deutscher materiell-rechtlicher Verbraucherbegriff.....	100
2. Verbraucherleitbild im deutschen materiellen Recht.....	101
IV. Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbild im deutschen Verfahrensrecht.....	102
1. Verbraucherbegriff in der ZPO .....	102
2. Verbraucherbegriff in der InsO .....	104
3. Verbraucherbegriff im FamFG.....	104
4. Verbraucherbegriff der Brüssel Ia-VO.....	104
5. Entwicklung eines verfahrensrechtlichen Verbraucherbegriffs und Verbraucherleitbildes .....	105
<b>Kapitel 4: Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das   Verbraucherschutz-niveau in Deutschland.....</b>	<b>106</b>
A. Aufbau und wesentliche Regelungsinhalte des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes .....	106
I. Aufbau des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes .....	106
II. Wesentliche Regelungsinhalte des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes.....	107
1. Anwendungsbereich .....	108

a)	Definition der Verbraucherschlichtungsstelle .....	108
aa)	Anerkennung, Beauftragung oder Einrichtung .....	109
(1)	Anerkennung, Beauftragung oder Einrichtung nach § 1 Abs. 1 S. 1 VSBG.....	109
(2)	Anerkennung, Beauftragung oder Einrichtung nach anderen Vorschriften .....	110
bb)	Zivilrechtliche Streitigkeit zwischen Verbraucher und Unternehmer, Verbrauchern und Unternehmern.....	110
b)	Streitbeilegung außerhalb des VSBG .....	112
c)	Zusammenfassung .....	112
2.	Verbraucherschlichtungsstellenbezogene Regelungen .....	112
a)	Anerkennungsverfahren und Einrichtung nach dem VSBG .....	113
aa)	Anerkennung als private Verbraucherschlichtungsstelle .....	113
bb)	Einrichtung behördlicher Verbraucherschlichtungsstellen .....	115
b)	Organisation der Verbraucherschlichtung .....	116
aa)	Organisation der privaten Verbraucherschlichtungsstellen.....	117
(1)	Verwaltungsorganisation.....	117
(2)	Verfahrensorganisation .....	118
(a)	Verbot verbindlicher Lösungen .....	118
(b)	Kein Ausschluss des Rechtsweges .....	119
(c)	Anforderungen an die Person des Streitmittlers .....	122
(aa)	Unparteilichkeit und Unabhängigkeit.....	122
(bb)	Fairness .....	124
(cc)	Qualifikation des Streitmittlers.....	125
bb)	Organisation der behördlichen Verbraucherschlichtungsstellen.....	128
3.	Verfahrensbezogene Regelungen .....	130
a)	Verfahrenskosten .....	130
aa)	Verfahrensimmanente Kosten .....	130
(1)	c2b-Verfahren.....	131
(2)	c2c-Verfahren.....	132
(3)	b2b-Verfahren .....	133
bb)	Verfahrensassoziierte Kosten .....	133

b) Zulässigkeit des Antrages .....	136
aa) Ordnungsgemäße Antragseinreichung .....	136
(1) Allgemeine Anforderungen an den Streitbeilegungsantrag ..	136
(2) Statthafte Verfahrensart.....	137
(3) Streitiger Anspruch und Streitigkeit. Die Individualisierung des Streitgegenstandes .....	138
(a) Der streitige Anspruch .....	139
(b) Die Streitigkeit.....	141
(4) Hilfe bei der Antragstellung.....	142
(5) Rechtsnatur des Antrages und anwendbares Recht.....	142
bb) Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit.....	144
(1) Sachliche Zuständigkeit .....	145
(2) Örtliche Zuständigkeit.....	146
(3) Internationale Zuständigkeit.....	148
(4) Abweichende Regelungen für die Universalschlichtungsstelle.....	149
(5) Schlussfolgerung .....	149
cc) Partei- und Verfahrensfähigkeit, Verfahrensführungsbefugnis .....	152
(1) Parteifähigkeit .....	152
(2) Verfahrensfähigkeit.....	154
(3) Verfahrensführungsbefugnis .....	156
(4) Postulationsfähigkeit .....	156
dd) Keine Verfahrenshindernisse.....	156
(1) Keine anderweitige Anhängigkeit.....	156
(2) Keine anderweitige Streitbeilegung .....	157
(3) Sonstige Verfahrenshindernisse .....	158
(4) Schlussfolgerungen .....	160
(a) Verjährungshemmung bei Ablehnungsentscheidung.....	160
(b) Rechtsschutz gegen die Ablehnungsentscheidung .....	162
ee) Klagbarkeit des geltend gemachten Anspruchs .....	163
c) Begründetheit des Antrages.....	163

aa) Anträge auf Leistung .....	163
bb) Anträge auf Feststellung.....	164
cc) Beruhen auf der Sachlage.....	165
dd) Ausrichtung am geltenden Recht und Beachtung zwingenden Verbraucherschutzrechts .....	167
(1) Ausrichtung am Recht und Beachtung zwingenden Verbraucherschutzrechts .....	168
(a) Beachtung von zwingendem und halbzwingendem Verbraucherschutzrecht .....	171
(b) Ausrichtung am geltenden Recht.....	176
(2) Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	177
(a) Wortlaut der Norm.....	177
(b) Umgang mit grenzüberschreitenden Fällen.....	178
(c) Kongruenz von Rechtsbindung und Qualifikation des Streitmittlers.....	179
ee) Begründung des Schlichtungsvorschlags .....	180
d) Verjährungshemmung durch das Verfahren.....	182
e) Überprüfbarkeit des Ergebnisses .....	182
aa) Außergerichtliche Überprüfbarkeit .....	182
bb) Gerichtliche Überprüfbarkeit.....	182
(1) Leistungsklage zur Vollstreckungstitelerlangung .....	183
(2) Leistungsklage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis ...	183
f) Vollstreckbarkeit des Ergebnisses .....	185
g) Tauglichkeit für kollektiven Rechtsschutz .....	186
III. Zwischenergebnis .....	187
B. Funktionale und wertende Gegenüberstellung von gerichtlicher und außergerichtlicher Streitbeilegung mit Verbraucherbezug .....	188
I. Zugang zum Verfahren .....	189
1. Allokation der zuständigen Stelle.....	190
2. Antragstellung .....	193
3. Vertretung durch einen Rechtsanwalt .....	194
4. Verfahrenskosten .....	194
5. Verfahrensdauer .....	198



6. Verjährungshemmung .....	200
7. Kollektive Streitbeilegung.....	201
8. Zusammenfassung.....	203
II. Rechtsbindung und -anwendung im Verfahren .....	204
1. Anwendung materiellen Rechts.....	204
2. Qualifikation der den Streit beilegenden Person.....	206
3. Schlussfolgerungen.....	207
III. Verfahrensergebnis .....	210
1. Verbindlichkeit des Ergebnisses .....	210
a) Materiell-rechtliche Bindungswirkung inter partes.....	210
b) Überprüfbarkeit des Ergebnisses .....	211
2. Vollstreckbarkeit des Ergebnisses.....	213
3. Transparenz .....	214
a) Verfahrenstransparenz .....	215
b) Ergebnistransparenz.....	217
4. Schlussfolgerungen zum Verfahrensergebnis .....	218
C. Schlussfolgerungen zum Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das deutsche Verbraucherschutzniveau .....	219
I. Materiell-rechtliche Implikationen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes für das deutsche Verbraucherschutzniveau.....	220
II. Verfahrensrechtliche Implikationen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes für das deutsche Verbraucherschutzniveau.....	224
1. Rationale Apathie .....	224
2. Verfahrensergebnis.....	227
III. Zusammenfassung.....	229
<b>Kapitel 5: Fazit und Ausblick.....</b>	<b>231</b>
A. Fazit: Keine Wirkung auf den Binnenmarkt .....	231
B. Ausblick: Umgang mit Verbraucherstreitigkeiten .....	235
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>239</b>